

POLYLAST – ZAUBERMATERIAL FÜR BUNKERBAU UND -PFLEGE

Erosionsschutz für Bunker

Polylast, ein aus recyceltem Gummi hergestelltes, wasserdurchlässiges Material, verspricht revolutionäre Erleichterung in der Bunkerpflege. Das feinporeige Material ermöglicht bei Starkregen eine flächige Versickerung, schützt vor Auswaschung und Verunreinigung. Und das mit zehnjähriger Garantie!

Starkregen ist der Horror jedes Turnierveranstalters, Clubmanagers und jedes Greenkeeping-Teams. Die Folgen und Schäden, die es dann aufzuräumen und

zu beseitigen gilt, stellen das Greenkeeping vor große Herausforderungen, und für das Management bedeuten sie meist zusätzliche oft nicht unerhebliche Kosten, insbesondere, wenn es nicht damit getan ist, Blätter und Zweige vom Fairway zu fegen, sondern wenn Bunker unter Wasser stehen, ausgewaschen und verschmutzt sind.

Was die Bunker angeht, so ist nun eine ebenso simple wie geniale und bereits erprobte Lösung in Sicht. Vor Jahren hat das amerikani-

sche Unternehmen Polylast ein feinporiges Material entwickelt, das zunächst für Pferdeställe eingesetzt wurde.

Zwischenzeitlich hat man festgestellt, dass der in Bahnen angelieferte Liner geradezu ein Wundermaterial im Bunkerbau und in der Bunkerpflege ist. Der Polylast Bunker-Liner – als Zwischenschicht zwischen Erdreich und Sand – revolutioniert den Wasserabfluss und wirkt als Erweiterung des Drainagesystems. Das wasserdurchlässige

Material ermöglicht eine flächige vertikale Versickerung des auftreffenden Regenwassers in das darunterliegende Erdreich, wo das Wasser dann entweder gleich weiterversickert oder lateral abfließend dem Drainagesystem zugeführt wird.

Auftreffendes Wasser lässt der Bunker-Liner exakt an der Stelle sekunden-schnell abfließen, an der es ankommt. Durch diese einzigartige funktionale Produkteigenschaft verhindert das Polylast-Material jegliche Art von Über-

Praxis-Tipp Nr. 2-2018

Advertorial



Günter Hinzmann

Frage an Günter Hinzmann, geprüfter Head-Greenkeeper und DGV-Berater

Herr Hinzmann, nach der Trockenheit sind wir uns mit unserem Greenkeeping-Team nicht sicher, ob sich unsere Rasen-Gräser insbesondere auf den Fairways wieder erholen.

Wie können wir testen was noch wiederkommt und welche Maßnahmen empfehlen Sie für die kommenden Wochen?

Eine Situation wie in diesem Jahr ist schon außergewöhnlich. Wir haben ja schon mehrere Jahre mit langen Trocken-Perioden gehabt. 2018 stellt hier aber noch einmal besondere Ansprüche an Ihr Greenkeeping-Team.

Doch nun zu Ihrer Frage: Ich empfehle Ihnen mit Ihrem Greenkeeper

ein kleines Stück aus dem Rasen mit den Wurzeln herauszuschneiden und unter gespannter Luft (z. B. abgedeckt mit einem durchsichtigen Gefrierbeutel) gut feucht zu halten und einige Tage zu beobachten. Hier zeigt sich schnell, ob die Gräser wieder anfangen zu wachsen.

Auf jeden Fall sollte auch ein Test durchgeführt werden, ob die trockenen Stellen hydrophob also wasserabweisend geworden sind. Dies kann mit einem Augen-Tropfer erfolgen. Die Tropfen sollten umgehend in den Boden eindringen.

Als Vorbereitung für weitere Maßnahmen wie Nachsaaten sollten die Flächen mit einem Wetting Agent behandelt werden.

Als penetrierender Wetting Agent kann hier Dispatch von Aquatrols

zum Einsatz kommen. Bereits mit nur 3 l/ha kann die Infiltration in den Boden deutlich verbessert werden.

Wenn man beim Test Hydrophobie festgestellt hat, kann ein kurativ wirkendes Mittel wie Aquaduct mit 25 l/ha eingesetzt werden.

Je nach Ergebnis der Probe unter gespannter Luft muss dann entschieden werden, ob eine Nachsaat erfolgen soll. Das Saatgut sollte auf jeden Fall in den Boden eingearbeitet werden. Hierzu eignen sich Schlitz-Nachsaaten sehr gut. Die Keim-Erfolge sind wesentlich besser, als wenn das Saatgut nur oberflächlich gestreut wird.

Weitere Maßnahmen sollten vor Ort diskutiert werden oder rufen Sie mich einfach an.



Thomas Fischer

Frage an Thomas Fischer, Geschäftsführer der iNova Green GmbH

Herr Fischer, wir suchen einen zuverlässigen Saatgut-Lieferanten. Was zeichnet einen solchen Lieferanten aus und welche Qualitätsmerkmale erwarten Sie heute in dieser Branche?

Für uns ist die Qualität des verwendeten Saatgutes von höchster Bedeutung. Über die gesetzlich geforderten Grenzen hinaus können wir Saatgut höchster Qualität und Reinheit liefern. Dabei erfolgt die

Sorten-Auswahl auf Basis der führenden Sorten-Listen.

Darüber hinaus können wir auch kunden-spezifische Mischungen erstellen, die sich z. B. an den vorhandenen Beständen oder an den Ursprungsaussaaten oder an den Wünschen von Ihnen und Ihrem Head-Greenkeeper orientieren.

Die Zusammenarbeit mit führenden Züchter-Häusern ermöglicht es auf wichtige Innovationen zurückgreifen zu können.

Und denken Sie bei Beurteilungen der Saatgut-Qualität immer daran, dass nicht nur die Gesamt-Bonitierung einer Sorte entscheidend ist.

Ihre Ansprüche vor Ort werden manchmal besser abgedeckt mit einer Sorte, die z. B. in der Durchschnittsbewertung nur eine 7 oder eine 8 aufweist, aber in der Krankheitstoleranz besonders gute Ergebnisse erzielt hat, wenn der Krankheitsdruck auf Ihrer Anlage besonders hoch ist.

Ihre Experten: Thomas Fischer und Günter Hinzmann

Am Stadtbad 24 • 29451 Dannenberg • Tel.: 05861-4790 • E-Mail: tf@inova-green.de
 Thomas Fischer: Mobil: 01523-4001572 • Günter Hinzmann: Mobil: 0171-3356314